

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Erscheint ziten Werktagen Mountement Stadt vierteljähri. III.1.20 monall. 46 Pt. ed alten witti. Postanzialien und Boten im forts- u. Bachbarartzverkehr evertetj. ML L : ansserhalb descethen IR. l. biezu Bestellgeld 30 Pig. Celefon Dr. 41.

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfundigungsblatt ber Mgi. Forftamter Wildbad, Meiftern, Engflöfterte u.

amtlicher fremdenliste.

Incerate nur 8 Pig luovartige to Phy. die bbala spaltige Carmondacile. Reblamen 15 Pig. die Patitzeite. Mederhelungen sutsat Raboll. Abonnements. nac Gebereinnunft Cologramm-Haresse : Simorzwäll'er Wildhad



1908

Dienstig, den 28. April

# Rundschau.

Der Gull Gulenburg.

Dem Berliner Tageblatt wird vom Boligeiprafidium bestätigt, bag Kriminalkommiffar v. Trestow auf Schlof Liebenberg geweilt hat, um ben & ürften Eulen-burg im Auftrag ber Staatsanwaltichaft über etmaige Berfehlungen homofexueller Raiur

Demfelben Blatt wird von Generalftaatsanwalt Dr. Babler mitgeteilt, bag bon einer Erich utterung ber Stellung bee Oberfinatsanwalts Dr. Sfenbiel, moüber ber Lofal-Angeiger berichtet, batte, nicht's befannt fei. Ebenfo wird als unrichtig bezeichnet, bag bem Raifer bas gange Gipungsprotofoll nach Rorfu telegraphiert worben fei.

In der Gache felbit wird noch mitgeteilt, bag ber Gifder Ernft aus Starnberg ber Berliner Ctaatsenweltichaft brei Beugen befannt gegeben habe, bie bieber unbefannte Ausjagen über ben fruberen Grafen Gulenburg gu maden bereit feien.

## Die Sohfonigeburg.

Die bem bentichen Boll Millionen, gefonet bat, ift nun doch falich geraten. Dem Buchhandler Beip in Stragburg ift aus Brivatbefig eine Elfenbeinplafette gugegangen, Die noch übereinstimmendem Urteil verschiedener Bodmanner and bem früheften Anjang bes 16. 3abrbunderts fommt und die Sohfonigsburg in ihrer uriprungliden Gestalt bar eit. Der Bergfried sowohl als die Subsette des Haupt es ist gang anders als die Mentantion" der Burg brich Bodo Ebhard zeigt. Man bat also jest mit ein n Millionenanswand auf dem Berglegel eine alte Burg : ifgebaut, Die Die fruhere Dobtonigeburg nicht ift und e. icheinen die wieder recht gu behalten, die por ber Befeirigung der ftimmungsvollen Ruine gewarnt haben.

## Generbestattung und Ratholizismus.

Mu ben fatholischen Rirden in Münden ift eine Befanntmachung angefchlagen, wonach es jebem fatholifden Chriften ftreng verboten ift, einem Benerbe gattungeverein als Mitglied beigu treten ober Berfügungen für die Berbrennung bes eigeum Beichnams gu treffen, ober ben Leichnam eines anberen verbrennen zu laffen. Ratholifen, bie aus irgend welchem Grunde eine folche Berfagung getroffen haben, werben bie beiligen Saframente nicht gefpenbet erhalten.

Das jogialbemofratifche Organ, Die ,, Münchener Boff" bemerkt hierzu: "Das gilt natürlich nur für die "fromme Derde", auf die oberen Zehntausend, namentlich auf Generale, findet das Berbot feine Amwendung. Die Beispiele haben es gelehrt!"

## Der Raifer auf Morfu.

Der Raifer machte am Samstag bem Bertreter bes Sultans, Turthan Baicha, auf beffen Jacht bei Santi Quaranta einen Befuch, befichtigte bann die bortige Garnifon ber turfifchen Truppen, über bie er ben Barabemarich abnahm und richtete an ben Gultan ein in fehr warmen Worten gehaltenes Telegramm. Die Rudtehr jum Achilleion erfolgte bis Korfu mit dem Gleipner, jodonn mit dem Automobil. In Achilleion empfing der Kaifer ben griechischen Ministerprafidenten Theotofis, ber gur Mittagstafel gelaben murbe. Außer bem Minifterprafibenten waren noch ber Brafeft von Rorfu, Metaras, und ber Burgermeifter Collas jur Infel gelaben.

## Heber ben 3wijdenfall an ber albanefifden Mufte

wird noch folgendes befannt: 27 Albanefen wollten auf ber Segelbarte bes torfiotifchen Rapitans Michalopulop nad; ihrer Beimat fabren. Da fie erft fpater erfuhren, bağ bie albanefifche Rufte megen bes gu erwartenben Befuche des deutschen Raifers von türfischen Truppen befest fei, fie aber, obwohl ber türfifche Monful es ihnen geraten hatte, fich feine Boffe verschafft hatten, versuchten fie, an einer nicht befesten Stelle gu lauben. Sie wirben jeboch entbedt, und gegen 11 ber Gelandeten, bie ii. auch mit den Baffen, welche fie durchichmuggeln wie lien, jur Behr gefest haben follen, eröffneten bie C baten bas Teuer. 4 Albanefen fielen, Die bor-fi igerweife in ber Segelbarte Burudgebliebenen wollte ber Rapitan retten, allein mabrend ber Jahrt erhielt er von ben turfifden Golbaten ben Tobe sich uf. Gein junger Cohn übernahm die Führung bes Gegelichiffes und brachte 17 Mbanejen nach Rorfu.

# Tages: Chronit.

Berlin, 24. April. Die Berliner Liebertofel wird am 28. April eine Orientfahrt antreten. Die 200 Ganger werben fich junadift nach Bufareft begeben, wo ein Wohltätigfeitstongert jum Beften ber Blinbenanstalt und der dentiden Schule abgehalten werden foll. Dann fahren die Ganger Iber Ronftanga nauf Ronftantinopel. Much hier follen Wohltatigfeitstongerte in ber beutichen Botichaft und im Theater Biccolo Campo, u. a. auch zugunften bes beutschen Geemannsheimes, gegeben werben. Ueber Smyrna, Athen, Salonif und Belgrad wollen die Orientfahrer nach Berlin gurud.

Samburg, 25. April. Durch Berordnum des Genats tritt am 1. Juli 1908 im Staate Samburg ber 8 Uhr-Labenfoluft in Rraft für alle Geschäfte mit Ausnahme ber Lebensmittel. Tabat. und Bigarrenlaben.

Mangenbielan, 25. April. Infolge bes ichlechten Geschäftsganges wird laut Anichlag in ben Fabrifraumen mehrerer hiefiger Bebereien nur noch 4/2 Tage wöchentlich gearbeitet.

Maffel 24. April. Am Freitag ist hier ber Ober-laudesgerichtspräsident a. D. und Rangler im Königreich Preußen, Kernsondstus und Mitglied des Herrenhauses Dr. Ernst Ludwig v. Ho Me ben im Alter von 93 Jahren

Darmitadt, 27. April. Rady einer Berfügung ber beif. Regier ung ift ben brei, in lepter Beit gu Bargermeiftern gewählten Gogialdemofraten

Die Bestätigung verfagt worden. Menbeim 25. April. Der beutiche Tabat. verein iprach fich in einer Berfammlung in Mannheim gegen jebe Mehrbelaftung bes Tabats aus; er ertlarte eine folde fur unvereinbar mit ben Intereffen ber Zigarreninduftrie und befürchtet in Berbindung bamit Borbereitung eines Tabatmonopols.

Mannheim 25. April. Jum Studiendireftor ber biefigen Sanbelshochichule wurde Dr. Gigmund Coott, Direftor bes biefigen Statistifches Amtes und Profestor an ber Universität Beibelberg, gemablt.

Burich, 25. April. Der Große Stadtrat befcblog, mit 66 gegen 41 fogialbemofratifthe Stimmen bie Einführung von ftanbigen Arbeitertommiffio-nen in den ftädtischen Dienstzweigen. Trapani (3talien), 27. April. Mit 2691 Stimmen ift der frühere Minister Rafi wieder gum Depu-

tierten gewählt worden

## Polar: Eis.

beiginalroman von Balther Schmibthafter.

(Fortfegung.)

Co hatte Leonores Mund bas Schiff, bas ben Gatten binaustragen follte: "Berbert" getauft. "Deines Rindes Rame wird bir mehr Glud bringen

als der meitige! hatte fie ihm vor wenigen Tagen gefagt, und mit einem dufteren Reigen bes Sauptes hatte ti feine Buftimmung gegeben. Auch bie "Beate" em-Ming ihren Beihegruß, und unter taufenbftimmigem Jubel der Menge fchloft die furge Feier.

Und nun galt es, bie Abreife vorzubereiten - mit, bangem Bergen' bie Tepte fchmergliche Pflicht gu erfullen Abichied zu nehmen!

Drei Wochen fpater Bonnerten von den hafenstationen bie Salutichuffe, ber lette Scheibegruß ber Beimat, ben beiden Schiffen nach, Die bei ftrahlendem Sonnenschein ihre geheinmisvolle Fahrt angetreten hatten.

Glatternd im Binde wiegten fich die Bimpel, Die ibre Ramen trugen, ab und tofte fich aus ben Schiffswieben eine fleine Rauchwolfe, und ein turger Kanonen-

fong donnerte jum Lande gurud. Muf Ded unterschied man lange Beit beutlich Die Beftalten ber fuhnen Geefahrer, Die in blindem Bertranen ihrem Gubrer blgten in Regionen, welche noch femes Schiffes Riel burchquert, wo alles Leben aufhort und die Ratur felbit erftarrt liegt im ewigen Schlat

gwichen wogenden Eisschollen. Unbeweglich frand Leonor beben Robo, das Tuch in ber Sand.

Reben dem alten Landberger, dem es unaufhörlich um die Mundwinkel guete, ftand Bute, und Trane um Trime tam fiber ihr blaffes Befingi.

Und rund umher warteten andere, all die Angehoriein bon Roberts mutigen Schickalsgenoffen, bis Die Schiffe langft ihren Bliden entichwunden waren, und nur ein fdmales Raudwolfden bie Stelle bezeichnete, wohin fie ihren Rurs genommen.

Barben fie wiederfehren, die bort fo hoffnungsfreudig hinanissogen?

ilnd wann wurden fie beimfehren ju ben Ihrigen, beren Gebanten fie begleiteten wie fromme Gebete? 3a — wann?

Aus Barbo - vor bem Einfaufen ins Beife Meer, tam die lette Botichaft - bas lette Lebewohl an bie Beimat und alles, mas bort gurudgeblieben mar dann war bas Band gerriffen zwijchen ihnen und ber bewohnten Erbe.

Dann hörte man nichts mehr von ihnen!

Bieber war es Frühling geworben, ein langes Jahr war vorüber.

Bon ber Rordpolerpebition bes Grafen Ifingen hatte man nichts wieder gehort. Gine Beit lang hatten bie Tagesblatter fpaltenlange Artifel gebracht, bann war nur bie und ba in wiffenschaftlichen Beitichriften noch irgend eine Rotis über bas Unternehmen aufgetaucht, und endlich hatte allmählich ber breite Strom bes täglichen Lebens biefe Episode verwischt.

Rur Die Beteiligten bielten Die Erinnerung bauernd frifch, nur in einem berichwindend fleinen Kreife mar noch immer die Rebe von einem Sauflein tobesmutiger Manner, Die bor einem Jahre hinausgezogen waren, icheinbar Unmögliches zu wagen.

Grafin Leonore war aus bem Geraufdje ber Großftabt, in bem fie fich nie fo vollig gurechtfinden fonnte, nach Schloß Bingen gurudgefehrt, wo fie in volltommener Burudgezogenheit ber Erziehung ihres Rindes und ihren Pflichten als herrin ber ausgebehnten Befigungen

Und bamit batte eine Ratur, wie die ihre, vollauf

And war fie bort nicht mehr fo allein wie fruber, benn in Beate hatte fie ein Befen gefunden, beffen Rabe ihr wohltat, mit dem fie harmonierte und beffen warme Berglichfeit fichtlich jum Bedürfnis wurde.

Gie hatte fich an das junge Madchen immer fefter angeschloffen, und bald gab es gwischen ben beiben Frauen fein Geheimnis mehr.

Beate war in bem Jahre gang mertwürdig ernfter und reifer geworden, die Trennung von dem Manne, ben fie aufrichtig lieb hatte, war nicht ohne tiefen Einbrud auf ihr Gemut geblieben.

Und doch war es teine wetagelage communant, die über ihr lag, fonbern eine glaubige Ergebung in ein ichwered, unvermeibliches Geschick, die sie rubiger nud erufter ftimmte, als fonft junge Dabchen ihres Miters zu tein pflegen.

Much Bodo, ber ewig Seitere und Lebensfrendige, batte fich fichtlich verandert.

Und biefe Beranderung hatte ihre fehr triftigen Grande. Rurg bevor Robert abgereift war, hatte er mit bem Bruder eine fehr ernfte und lange Unterredung gehabt, und dieje batte auf Bodo einen bestimmenben Einfluß ausgeubt. Eines Abends hatte Robert ibn rufen laffen und ihm ein versiegeltes Muvert übergeben.

"Mein Testament ift bas, Bobo", batte er rubig gesagt, "ich lege es in beine Sanbe für den Fall, bag etwas Menichliches paffiert, benn ich glaube nicht, bag ich wiederkommen werbe!"

Entfest hatte Bodo ausgerufen: "Aber, um Gottes-willen, Robert, bann ift es ja ein Berbrechen von bir, diefe wahnfinnige Fahrt zu unternehmen und all die blühenden Menschenleben mit dir gu loden, wenn bu felbit an ben Erfolg nicht glanbfr!"

"Du migverftehft mich, Bobo! - An ben Erfolg meines Unternehmens glaube ich mit vollfter Ueberzeugung. Dein Wert wird und muß gelingen, und alle, die mit mir auszichen, werden froh und gefund beimfehren. - Rur ein einziges Opfer wird die große Gache fordern, und bas werbe ich fein. Es mag ja bies vielleicht nur eine Einbildung von mir fein, aber für ben Fall, bag es fo ift, mache ich bich, ben ich von jeiner Rindheit an gumeift geliebt, jum Bollftreder meines les-

Mein Teftament bezieht fich relbstrebend nicht auf geschäftliche Dinge, benn Dieje fiehen fest und bedurfen feiner weiteren Erörterung meinerfeits. Diefes Te-ftament ift rein ethifder Art. Es enthalt nur eine lette Gabe an meine Gattin, die bu ihr bann übergeben folift, wenn tein Zweifel mehr barüber besteht, bag ich nicht mehr unter ben Lebenden bin!"

(Fortiegung folgt.)

Barie, 26. April. Rach einer amtlichen Depefche haben fich in der Rabe der fudforanefischen Rufte zwei meitere maroffanifche Saufen in Debbu und Matota angefammelt. General Bailloud, Rommandeur bes 19. Armeeforps, traf alle Borfehrungen, um einen etwaigen Borftog

derfelben zu verhindern.

Stocholm, 26. April. Der Ronig und bie Ro. nigin von England, fowie Bringeffin Bittoria trafen beute Rachmittag um 12.50 Uhr auf dem hiefigen Bahnhof ein und wurden vom Konig von Schweden und der tgl. Familie empfangen. Die Monarchen begrußten fich febr herglich. Die Berrichaften fuhren fobann unter Burrahrufen einer gablreichen Menge jum Schlog. Der Ronig von England empfing fpater die auswartigen biplomatiichen Bertreter.

London, 25. April. Die englischen Liberafen haben eine Riederlage erlitten: bei ber Rachwahl in Manchester-Rordwest erhielt der Unionist 5417 Stimmen, der bisherige liberale Bertreter 4988 und ber

Gogialbemofrat 276.

Rem Caftle, 25. April. Die Arbeitgeber-Bereinigung ber. Schiffsbau Inbuftrie gab burch Anichlag befannt, bag die Werften ber Rordoftfufte und die Berften Clube die Mitglieber ber Schiffbauvereine aussperren. Bon biefer Magregel, welche am 2. Mai in Rraft tritt, werben 80000 Arbeiter betroffen.

Biffabon, 25. April. Seute fand in ber Rirche bes Sieronimitenflofters eine feierliche Ceelenmeffe für ben ermorbeten Ronig und Kronpringen ftatt. Bus gegen waren Ronig Danuel, ber feit bem Attentate feine erfte Ausfahrt machte, bie Ronigin Mutter Amelia, ber Oheim bes Konigs, Bring Alfons, und eine Menge Gelabener. Alles verlief ohne ben geringften Zwifchenfall.

In 28 impfen a. B. entbedte letten Freitag beim Solgiallen am Dublfanal hinter ber Redarmuble ber Dienft' fnecht des Mullers Pfeiffer im Baffer, von Geftrupp feft gehalten, eine weibliche Leiche, welche mit Beftimmtheit als die Chefrau des Schneiders Salter von Biberach er-

fannt worden ift. Ein grafliches Unglud ereignete fich in Rheinau bei Mannheim. Dafelbft waren Monteure mit bem Bau eines Rranens beichaftigt, als fich ein Balten loslofte und in die Tiefe fiel, mo zwei Arbeiter beichäftigt waren. Gin Schloffer wurde dabei von dem herabfallenden bols fo fdmer verlest, baß er fogleich ftarb, wahrend ber andere Arbeiter lebens-

gefährliche Berlehungen bavontrug.

3n Leipzig wurde in bem Boigrundftud Arnotftrage 46 bie Arbeitersebefrau Bornitan mit burch fcmittenem Sals toblich verlett aufgefunden. Der Tater ift ber 29 3abre alte Schwager ber Berletten, Emil Mar Bornifan. Geraubt wurden außer 10 .# eine Alberne Damenuhr mit golbener Rette. Der Tater ift noch nicht verhattet.

Mus Samburg wird berichtet: Der Bopfabichneiber, ber früher in Berlin fein Befen getrieben hat und einem Irrenhaus übergeben, aber wieber entlaffen worben mar, hat feine Tätigfeit wieber aufgenommen; er wurde wieder verhaftet und wird der Brreuanstalt überführt werben; in feiner Bohnung wurden 11 Bopfe gefunden.

Un ber 45jahr. gefchiebenen Arbeiterefrau Ch war g. bach aus Schmiedeberg (Schlefien) wurde im Bald ein beftialifcher Luftmord berabt. Bom Tater fehlt noch

Aus Bofen wird über ein Liebesbrama berichtet: Freitag abend furg bor 8 Uhr erichien ein Gergeant bes 20. Felbartillerie-Regimente und Brautigam bes Dienftmadchens bes Raufmanns Leichentritt in beffen Wohnung und feuerte auf bas ihm bie Ture offnende Mabchen brei Revolverichuffe ab. Der Gergeant erichof fich bann felbft. Das Dabchen wurde an Ropf und Urm verhaltnismäßig leicht verlest und ins Kranfenhaus gebracht.

Aus Otawa wird gemelbet: Durch einen Bergft ura foll bie Ortichaft Rotre-Dames verichuttet worden fein. Es werben 25 Tote gemelbet.

Die bulgarijde Lehrerin in Mazenonien, Fraulein Raumowa, ift auf ber Durchreife burch Gerbien in Rifch brutal vergewaltigt worden und infolgebeffen irrfinnig geworben. Bis jur bulgarifden Grenge ift fie von einem ferbischen Offigier begleitet worben. Das Dabchen ift im traurigften Buftanb in Gofia angelangt. Die bulgarifche Regierung übermittelte Ger-bien eine in icharjem Zone abgefaßte Broteftnote. Der Fall erregt in Sofia große Entruftung und wird voraussichtlich der Gegenstand ernster Diplomatifcher Berwidlungen werden, wie bas ichon ein früherer abnlicher Borfall gewejen ift.

Durch den Butlon, der die Staaten Miffiffippi, Albama und Louifiana beimfuchte, murben mehrere Stadte fast vollständig gerftort und andere furchtbar vermuftet. Biele hunderte bon Menichen, befonders Reger, find umgetommen. Hus Atlanta wurden um Mitternacht 250 Tote und 400 Berlette gemelbet. Der Schaben ift unberechenbar, ba nabere Angaben über den Umfang ber Berbeerungen wegen Unterbrechung bes Rachrichtenverfehrs noch ausfteben. Silfszüge find nach ben von bem Bufton am meiften betroffenen Ortichaften abgegangen.

# Bom Urbeitemartt.

Rellbach, 24. April. Wegen Entlaffung eines Arbeiters hat ber größte Teil ber Arbeiter in ber 28 agnet: ichen Diebelfabrit hier bie Arbeit eingestellt.

# Aus Württemberg.

Dienknochrichten. Uebertragen: Dem Oberreallehrer Schnigler an der Realichule in Budnang und dem Od. erca lehrer Klein an der Realichule in Grailsheim, je eine Hauptlehrstelle an den Klassen VII/VIII der Bürgerschule I in stuttgart unter Belassung ihres Titels, dem Brägertor Bogel am Prosponnasium in Werg nichem eine Hauptlehrstelle an den Klassen I/III der Bürgerschule I in Stuttgart unter Berleitung des Titels eines Realischere, seiner dem Realischere Schint an der Realischule in Weils

derftadt, dem Meallehrer Waier an der Realschule in Rodmühl und dem Hauptiehrer Kinder un der Elementarschule in Sintigart je eine Hauptiehreitelle an den Klassen. Illi der Bürgerschule II in Sintigart, den beiden ersteren unter Belassung ihres Liteld; eine Schulstelle in Hüllen, Bez. Ohnastetten Urach, dem dortigen Schulamtsverweser Paul Kullen, die 2. Schulstelle in Richtschsen, die Schulstelle in Klass schsen die Schulstelle in Bangen i./A. dem Untersehrer Lautlingen, die Schulstelle in Bangen i./A. dem Untersehrer Kart Röck am Watssenhaus in Stuttgart, eine Schulstelle in West im schönduch, dem Untersehrer Gotthilf Merste in Blaubeuren, eine Bolksschulstelle in Ludwigsdurg der Untersehrerin Maria Salzmann in Tamm, die issachische Schulstelle in Haterlehrer Wertinger in Haterlehrerin West. Kin elsau, eine Schulstelle in Untersehnsen, Bez. Pfullingen, dem Schullehrer Berlinger in Haterlanden, Bez. Kin elsau, eine Schulstelle in Untersehnsen, Bez. Pfullingen, dem Schullehrer Fehrl in Olnhausen. Bez. Reckarfulm, die 1. Schulstelle in Besigheim dem dortigen Schullehrer Wender, die hiedurch erledigte Schulstelle dem Schullehrer Wengeber, die hiedurch erledigte Schulstelle dem Schullehrer Wenger zulest in Tailfingen; dem Hilfslehrer Withelm Vauer an der Realschule in Kirchheim u/Ted eine Osuptlichrestelle an der Eiementarschule in Sinttgart. In den Rubeit and versent: Den Oberpostlasser Den Kottenburg Dauptlehrstelle an ber Giementarichule in Sinttgart. In ben Rubeft and verfest: Den Oberpoftaffier Ded in Rottenburg unter Berleibung bes Titels eines Boftmeisters.

Dehringen, 25. April. Die burgerlichen Rollegien haben entfprechend ben Bestimmungen ber Gemeindeordnung ben Gehalt bes Stadtvorftanbes einer Reuregelung unterjogen und biefen auf 4800 Dit. festgefest. Es find breijahrige Borrudungsftufen um je 250 Mt. bis jum Sochft-

gehalt von 5800 Mit. vorgesehen.

Stuttgart, 25. April. Ueber bie lebungen ber Mannichaften des Beurtaubtenftandes, foweit dieselben nicht gu besonderen Referves oder Landwehrformationen einberufen werben, ift bis jest folgendes befannt geworben: Die Uebungen ber Rejerve-Felbartillerie finden ftatt: bei den Regimentern 29 und 65 bom 3. bis 16. Juni, bei ben Regimentern 13 und 49 bom 11. bis 23. Mai; ferner bei famtlichen Gelbart. Regimentern vom 13. bis 25. Juli. Zum Eisenbahnregi-ment 3 werden Reservisten je auf 28 Tage eingezogen; am 11. Juni, 24. Juli und 3. November. — Die Landwehr fibt 14 Tage vom 9. Juli ab. - Zum Telegraphenbataillon 1 werben die Referviften auf 42 Tage einberufen und zwar je am 17. Juni und 19. August; die Landwehr auf 14 Tage vom 29. April ab.

Stuttgart, 25. April. 2Bie verlautet, foll bie Gingemeindung Degerloch's nach Stuttgart nicht mehr lange auf fich warten laffen. Die Bertrage follen bemnachft bem Minifterium bes Innern jur Befürwortung vorgelegt werden. Darnach hatte die Gemeinde Degerloch 30 000 Mt. aus privaten Mitteln als Abfindungsbeitrag fur die Amtsforporation aufzubringen, wahrend bie Stabt Stuttgart einen Beitrag von 10 000 Mt. leiften wurde. Dan rechnet damit, baß die Eingemeindung icon auf 1. Juli bs. 36. por fich geht. Un ber Buftimmung bes Landtags ift wohl

nicht ju zweifeln.

Stuttgart, 26. April. Das Stuttgarter Bohn-ungsamt verzeichnete am 1. Marg b. 3. 1357 leerstehenbe Bohnungen gegen 1481 im Borjahr. Bon ben Bobnungen hatten 117 ein Bimmer (71 fofort begiebbar), 177 amei (20 fofort beziehbar), 437 brei (71 j. b.), 231 vier (48), 126 fünf (20), 127 feche und mehr (29). 72 hatten Laben und offene Weichafte, 21 Wertftatten und 29 jonftige Raume. Die Bahl ber vermietbaren gewerblichen Raume betrug 431 (i. Borj. 464). Davon waren 110 Laben ober offene Beichafte (68 fofort beziehbar), 132 Bertftatten (97 f. b.) und 251 fonstige Raume (182). Die Mietspreise im Monat Februar betrugen im Durchichnitt für einzimmerige Wohnungen 167 M, zweizimmerige 314 M, breigimmerige 484 M, vier Bimmer 693 M, fünf 1008 M. Laben oder offene Gefchafte ftellten fich burchfcmittlich auf 764 M, Wertftatten auf 531 M, fonftige Räume auf 792 M.

Ernitgart, 26. April. Der Landesverbanb württembergischer Bagnermeister hielt heute im Festjaal ber Burgerhalle feinen erften Berbandstag ab, wozu etwa 120 Delegierte erichienen waren. Rach bem Geichaftsbericht gahlt ber Berband gegenwartig 1200 Ditglieber. Sandwertstammerfefretar Dr. Bifinger referierte über "Belche Magnahmen foll ber Berband jur Bebung und Forberung bes Wagnergewerbes für bie Bufunft ins Auge faffen ?" Bum Berbandevorfigenden murbe wieber Bagnermeifter Sigel-Gablenberg gewählt. Als Ort bes nachsten Berbanbstags murbe Ulm bestimmt.

Frendenstadt, 25. April. In der Sigung bec burgert. Rollegien murbe eine Gingabe an bie Staatsregterung und bie Stanbe betreffend ben Bau einer normal-

fpurigen Gifenbahn von Pfalzgrafenweiler nach Freudenstadt-Stadtbahnhof beraten und unterzeichnet.

11 m 26. April. 120 Schmiebmeifter bes biefigen Sandwerfsfammerbezirfs, bie 11 Schmiedeinnungen mit über 900 Schmieden bes Begirts vertraten beichloffen bei ber Regierung babin vorftellig ju werben, daß bie Ausführung von Sufbeichlagsarbeiten nur burch folche Berfonen erfolgen burfen, bie bie Sufbeichlagsprufung mit Erfolg beftanben haben. Die Berfammlung mar mit ber Grunbung eines Lanbesverbandes einverftanben; ber Rammerbegirfsverband foll eben befteben bleiben und folder bem Lanbesverband als forporatives Mitglieb beitreten. Ein Landesverband ber Comiedemeifter Burttembergs murbe am gestrigen Conntag in Stuttgart gegründet

Mus Ragold wird berichtet: Eine aufregende Saene gab es in bem Saufe bes Bauern Sirth. Deffen Sohn, ein Megger, versuchte feiner eigenen Mutter den Sals abguichneiden und bedrofte ben Bater, ber ihn baran hinderte. Un Sanden und Gugen gefeffelt mußte ichlieflich ber renitente Buriche ine Amtegericht geichafft werben.

# Gerichtsfaal.

Stuttgart, 25. April. Tagesordnung für bie Schwurgerichtssigungen bes 2. Quartals: Montag 27. April: Unflagejache gegen bie lebige Rellnerin Raroline Benfinger von 31sfeld, wegen Meineibs; Dienstag 28, April gegen ben verheirateten Provifionereifenben Rafpar Wagner von Ellwangen, wegen Meineibe; Mittwoch, 29. April gegen ben lebigen Taglohner Christian Reichert von Bernhausen, wegen Berbrechens wider die Sittlich-feit; Donnerstag 30. April, gegen den verheitateten Fa-brifarbeiter Karl Bruel von Recfarmeihingen, wegen verfacten Torichlags; Freitag 1. Mai gegen ben verwihreten

Schuhmacher Chriftian Red von Malmsheim, wegen ber judicer Rotzucht; Camstag 2. Mai gegen ben lebigen Schuhmacher Ludwig Saufelen von Fürfeld, wegen 20 jucht; Montag 4. Mai gegen die ledige Dienstmagd Mer garete Frühmald von Obersontheim, wegen Kinders ung; Dienstag 5. Mai und folgenden Tag gegen ben ber heirateten Fabrifarbeiter Johann Riebl von Brittlad (Mahren) wegen versuchten Mords; Donnerstag 7. Mei gegen den ledigen Dienstfnecht Gottlob Philippin bon Ro tesheim, wegen Branbftiftung; Freitag 8. Dai gegen ben perheirateten Birt Georg Enflin bon Rordlingen, wegen versuchter Rotzucht; Cametag 9. Dai gegen ben fruberen Gifenbahngehilfen Bilhelm Janfen von Stuttgart weger erichwerter Amtsunterichlagung; Montag 11. Dai gegen ben lebigen Taglohner Albert Birich von Stuttgart, we gen versuchten Totichlags; Dienstag 12. Mai gegen bie verwitwete Dienstmagd Bauline Saag von Bergeriebefen, wegen versuchter Branbftiftung.

Stuttgart, 24. April. Bor bem Gobffenge richt Stuttgart-Amt fand It. Gt. I. ber Bour Rlein von Raltental megen Beleibigung bes bornigen Drisvorstehers. Riein war am 70. Mary b. aum Schultheißen Rienle von Raltental gefommen, um bei biefem für eine hilfsbedürftige Frau aus feinem benie Unterftitgung aus Gemeindemitteln zu erwirfen. Er be hauptet nun, Schultheiß Rienle habe ihm abfolut feine Antwort auf feine Mitteilungen gegeben. Goblieflich habe er, wie er gugab, bem Schultheißen Rienle gegen über geaußert, jest telephoniere er fofort ans Obergm und laffe ihm feinen "bornierten Schabel auspugen". Be gen biefer Meugerung ftellte Schultheiß Rienle Strafan trag, worauf die Staatsanwaltichaft die Anflage wegen Beleidigung erhob. In ber heutigen Berhandlung be ftritt ber ale Beuge bernommene Schultheif Rienle energifch bie Darftellung bes Angeflagten. Er habe viel mehr fofort nach der Mitteilung des Angeflagten alle Rotige verfügt. Der Angeflagte habe aber eine fchifliche Befcheinigung baritber bon ihm verlangt, bag be betreffende Frau von fest an anterftugung erhalten mete, und gur Ausstellung biefer Bescheinigung habe er feinenn Berpflichtung gehabt. Das Schöffengericht erfannte ge gen ben Angeflagten, ber wegen Beleidigung icon met fach vorbestraft ift, auf 10 Tage Gefängnis und Imp ung ber Roften. Der Staatsanwalt hatte 3 Boden 66 fangnis beantragt.

Raveneburg, 25. April. Bor bem biefigen Land gericht ftand beute ein Erbichaftsftreit gur Berbanblung der filt weitere Rreife von Intereffe ift. Rlager im wo liegenden Falle ift Graf Dagimilian von Baldburg - Beil, f. f. Rammerer in Leitmerig in Bofmen vertreten burch Rechtsanwalt Dr. Elfas - Stuttgart De Mage richtet fich gegen ben Gurften Georg bon Baldburg Beil Trauchburg auf Schlof Bel beffen Bertreter ift Rechtsanwalt Schelling - Stuttgan Der Broed ber Rage ift bie Berausgabe eines Stamm gute von fehr bebeutenbem Wert. Die Giter biefed Stamm guts liegen in Oberichwaben in ben Dberamtern Lemfin und Bangen. Das Befittum gehörte bem am 1. Mague 1903 auf Schloß Burgad verstorbenen Garften Ebergen von Waldburg-Beil-Burgad, mit welchem Die Linie Beil-Burgady bes Saufes Balbburg im Mannesstamme en lofch. Bur Beit bes Tobes bes Fürften Eberhard unt Balbburg-Beil-Burgach bestanden die Erb-Braiendenen bes Saufes Waldburg aus ben Linien Beil-Trauchburg und Zeil-Dobenaus. Der verftorbene Fürft, Prafiben ber Ersten wurtt. Kammer, Wilhelm Fürft zu Balbburg Beil-Trauchburg, ergriff nach bem Tobe bes Ffirften Cher hard von ben gefamten Gutern Burgache Befit auf Grund der Behauptung, daß ihm burch Bertrag mit bem wo ftorbenen Fürsten Eberhard und augerbem auf Grund bei Rechts feiner Linie Befit und Eigentum an Wurgach ! ftehe. Diefer Rechtsanspruch wurde von bem verftorbing Bater bes jegigen Klägers, Clemens Graf Balbburg Bei Sohenems bestritten. Letterer vererbte feine Rechte al ben jegigen Rlager, Maximilian Graf v. Balbburg 30 Die Rechte bes verftorbenen Fürften Bilhelm von Bellige gingen in ber gleichen Weise auf ben jesigen Beflagen, ben Fürsten Georg über. In biefer Streitfache fint Jahren Erörterungen unter ben Barteien geführt worben und es wurden bie Gutachten hervorragender beniche Universitätsprofessoren hierüber eingeholt. Bahrend Pro Dr. Lowenfeld-Munchen und Prof. Dr. Rohn, Proj. be beutichen Brivatrechte an ber Univerfitat Strafburg bas Recht bes Rlagers fich entschieben, bat Brof. Te Laband in Strafburg ein Gutachten zu Gunften des & flagten abgegeben. Die Erbftreitigfeiten in bem haut Balbburg find übrigens in ber Gefchichte bes benfo nicht felten, feit bas Saus Balbburg die Guter bes Stan mes in einem Stammgut burch die Erbeinigung von 140 gebinden hat. Saft in jebem Jahrhundert find feite Erbftreitigfeiten entftanben, Die fich auf Die Bmeift haftigleit ber Auslegung biefes Familienvertrage geften haben. Der Ausgang biefes Projoffes ift infofern aus nicht ohne politisches Intereffe, als fur ben Fall, bis ber Mager Graf Maximilian bon Balbburg-Beil fieps folite, er auch wurtt. Stanbesberr mit bem Recht au Sig und Stimme in ber Erften württ. Rammer werbes

Parlernh: 25. April. Jungft murbe in Stutt gart nach einem Regitationsabend ber trabere Unwallh fchreiber, jegige Regitator und "Dichter" Rari Bagman 22 Jahre alt, verhaftet, weil er feiner Birtin 112 Man unterschlug. In ber gestrigen Berhandlung mar ber in geflagte geständig. Er entschuldigte feine Dandlungenot mit der Furcht vor der in dem von Fraulem Diga Meitor gegen ihn angeftrengten Beleidig ungsprozes # martenben Strafe. Er habe fich geffüchtet, um einer It minebeftimmung aus bem Wege ju geben. Das Gette ertannte gegen Bagmann auf 4 Bochen Befangnis.

Be fiburg 25. April. Seute fand hier gegen be Cogialiften Gubre: Jatob 28 elt ner u. Gabriel Conati eine Schwurgerichtsverhandlung ftatt. Gie hatten in eine Flugidrift ben ehemaligen Minifterprafibenten Tis ja fo ichulbigt, bag er als Prafibent ber einstigen 3nbuftrie bant beren Ruin veranlagt und bie Aftionari um viele Billionen geich abigt habe. Beltner murbe | negen Berleumbung zu 3 Monaten, Schwarz zu 2 Monaten Perfer und je 200 Kronen Gelbstrafe verurteilt.

Berlin, 25. April. Dem in Die Friebberg : Mffare verwidelten und verhafteten Brofuriften Bobn wurde auf erneuten Antrag bes Berteibigers bie Saftentlaf. fung gegen eine Burgichaftsleiftung von 20,000 DR bewilligt.

# Der Goldmacher Friedriche I.

Die Aldemie ober Goldmacherkunft ift eine ber mertwurdigften Ericheinungen in ber Gefchichte ber Menschheit. Bie begann im Mittelalter, blubte in biefem und in ben erften gwei Jahrhunderten der Reugeit und erftredte ihre fepten Ausläufer bis in bas neunzehnte Jahrhundert. Uebermunden murde fie langfam; fie ift bie Borlauferin ber bentigen miffenichaftlichen Chemie.

Die Borftellung von der Möglichfeit, uneble Metalle in edle gu verwandeln, bas beißt auf billige Beife Gold su gewinnen, hatte fich allmählich zu einer vollständigen Gebeimtehre ausgebilbet. Man ftellte fich bor, es fei moglich, einen bestimmten Rorper berguftellen, ber vor allem bie Gigenichaft hatte, Die uneblen Metalle in Wold gu verwandeln: Das große Geheimnis, bas große Dagi-fterium, "Stein ber Beifen genannt", fast fiets gebacht als ein rotes, febr mubevoll berguftellendes Bulber. Gobann follte es auch bas "fleine Magisterium" geben, bas wenigstens die Ueberführung unebler Metalle in Gilber ermöglichte. Reben der Rraft, Gold gu erzeugen, follten bem großen Dagifterium, bent "Stein ber Weifen" ober "philosophischen Stein", auch noch andere wunderbare Gigenichaften innewolmen. Go bie Rraft, alle Rrantheiten an beilen, bas Leben unendlich ju verlängern, womöglich gar unfterblich gu machen.

Gold war nun ftets, wie heute, ein beift begehrter Bepenftand. Bas wunder, daß die Alchemie und ihr Biel egenstand bes Strebens für boch und niedrig, Fürften, Gefehrte und Ungelehrte, Manner und Frauen, Gescheite und Dumme murbe, bag fich schlieflich Schwindler und Abenteurer ber allgemeinen Leibenichaft bemachtigten unb

fie ausbeuteten.

90

the state

1 Que Que

period

Ros

Ter

atl

Giner ber größten aldemiftifchen Schwindler und Abenteurer, namentlich im hinblid auf die hofifchen Erfolge, bie er ergielt hat, einer ber betrugerischften "Abepten", Die es je gegeben bat, ift ein Italiener, ber fich felbft meiftens "Don Domenico Emanuele Caetano, Conte be Muggiero" nannte und mit biefer Ramensform offenbar ben Anfthein erweden wollte, bem Saufe ber Bergoge von Germoneta, aus bem Saufe ber Caetani, anzugehören. In Birflichteit war er aber ber Sohn eines Bauern aus Betrabianca, einem Dorfe unweit von Reapel, und in feiner Jugend Goldschmiedelehrling gewesen. Rachher murbe er Tafchenspieler und baun Martifchreier ober "Charlatan". Bie Rammerherr Dr. Stephan Refule b. Strabonip im Berein für die Befchichte Berlins hervorhob, ift der eigentliche Familienfestgufellen. Ebenjo ift unflar, wodurch Cajetano bagu gefommen ift, fich der Goldmadjerei gu widmen. Gein erftes be tanntes Auftreten in Diefem Berufe fand 1695 in Mabrid flatt, wo "Don Caetano", wie er fich bort nannte und allgemein genannt wurde, fich als Goldmader ichnell groben Rubm erwarb und es fertig brachte, Die Großen bes Sofes und Die fremben Gefandten bavon su fiberzeugen, daß er im Befibe ber "roten" und ber "weißen Tinftur", bes "großen", und bes "fleinen Magifteriume", namlich ber Mittel, uneble Metalle in Gold ober Gilber gu bermanbeln fei. Go fernte ihn auch ber Burbagerifche Gefanbte fennen und empfahl ibn feinem herrn, bem Rurfürften Maximilian Emanuel von Bayern, ber hamals oberfter Statthalter ber öfterreichifchen Rieberlande war und meift in Bruffel Dof hielt. Diefen Burften mußte ber Schwindler burch feine Runfte alsbald o ju gewinnen, bag er jum furbagerifchen Gelbmar-Gall, Generalfeldzeugmeifter, Etatorat, Obriften über ein Regiment gu Fuß, und Titulorfommandanten von Man-Den ernannt wurde, Huch entlodte er bem Rurfürften große Summen. Man tam jeboch bald babinter, bag er ein Betrüger fei. Er murde im Jahre 1698 feiner Burden entfest, nach Bapern in die Gefangenschaft abgeführt und dort in den Turm des alten Jagdichloffes Grunwald bei Munchen gesett. Rady fechejahriger Gefangenichaft gelang es ihm aber, trop icharfiter Bewachung gu entrinnen.

Der Flüchtling fand gunachft Buflucht in einem Moper und gelangte mit bilfe ber Monche nach Bien. Dort trat er fogleich als Graf Ruggiero auf und gewann bald woohl an bem Raifer Leopold I. wie an bem Rurfurften Johann Bilbelm von ber Pfalg neue Gonner. wurde ihm auch in Wien der Boden unter den Gugen beiß und er entisoh um die Mitte bes Jahres 1705 mit ber Tochter einer Debamme, bie er nachher in Berlin als feine Gattin und eine geborene Anna Maria de la Torre vorstellte. Um August bes Jahres 1705 langte bas Baar mit gablreichem Befolge, von großem Bompe umgeben, burch die Bracht ber Rleidung Auffeben erregend, in Ber-Un ein. Die Dienerschaft war in Scharlach mit Gold gefleibet. Der Graf batte einen Sanshofmeifter, zwei Rammerdiener, zwei Tagen und fuhr nur vierspännig aus. Aber bald reichte ber "Conte Cactano" bem Ronig ein Bittgefuch ein, bat um Schut gegen auswärtige Berfolger, momit er flug eine fdwache Geite in ber Ratur bes Konigs berührte, und erbot fich, ibm bie ,,Berwandlung der Detalle "und andere "demische Dinge" ju zeigen und feine Moffen mit Gold gu füllen.

Briedrich I. war aber ein vorsichtiger und bedachtiger Dann. Er beauftragte junadit ben merfwurdigen Gdmarmer und Alchemiften Johann Konrad Dippel, ber feit 1704 in Berlin, und bamals Rangleirat war, über Caetano gu berichten. Dippel begab fich baraufhin gu Bericht über ben Grafen fiel vorzüglich aus, fo bag Cettano bald ben Befehl erhielt, por bem Ronige felbit Probefind feiner Runft abzulegen. Die Probe fand im toniglichen Schloffe ftatt, in bem man ein Gemach gu Aldemistenwertstatt bergerichtet hatte. Gegenwartig follten außer bem Ronige ber Graf Wartenberg, ber Feldmar-

ichall Miegander Bermann Reichsgraf bon Bartensleben, ber Dberhofmarichall Graf von Bittgenftein, ber Minifter Rabiger Beinrich bon Ilgen und einige andere Berfonen fein. Aber der Kronpring Friedrich Wilhelm, war mißtrauisch. Er feste es burch, daß er ebenfalls gugegen fein durfte. Alle Gerate bejorgte er felbit, ebenfo bie Stoffe, die ber Abept in Gold verwandeln follte. Als ber Tigel auf bem Berbe war, schüttete ber Kronpring felbst die Stoffe und einige Tropfen von einer rotlichen Gluffigleit Caetanos binein. Caetano rubrte nun mit einem tupfernen Stabe bie geschmolzene Daffe im Tigel um. Mis biefe bann erfaltete, fand man barin außer Schladen über ein Bfund feinen Goldes. Caetano machte nun bem Konig ein Geschent von fünfzehn Gran ber "weißen" Tinftur, mit ber man angeblich neunzig Bfund Gilber follte berftellen fonnen, vier Gran von der "roten" Tinftur, genügend gur Berftellung von zwanzig Bfund Golb. Beibes hatte ungefahr einem Werte von achttaufendvierhundert Talern entiprochen. Endlich gab er bem Ronige eine Borichrift gur Berftellung ber "roten" Tinftur und verficherte, ber Konig wurde fich bamit in furgefter Frift für feche Millionen Taler Gold anfertigen laffen fonnen. Der Ronig gab nun den Befehl, nach biefer Borichrift ben angeblichen "Stein ber Beifen" bergu-ftellen. Fur die hergabe ber Borichrift erwartete Caetano glangende Beichente, allein bieje blieben aus. Er erhielt nur eine Bohnung im fogenannten "Fürstenhause" angewiesen, nebit freier Befoftigung und Bedienung und swölf Flaschen aus erlejenen frangofischen Beins. Da ihm bas nicht genugte, reifte er ab nach Silbesheim.

Mls biefe Rachricht nach Berlin an ben Ronig gelangte, war man nicht wenig erschroden. Die Aussicht, ben Bundermann gu verlieren, war boch gu tief betrübend. Der Konig ichidte bober mehrere Boten gu bem Golbmacher, um zu verhandeln. Das Refultat ber Berhandlungen war, bag Caetano einwilligte, gurudgufehren. Er erhielt ein mit Diamanten befegtes Bilonis bes Ronigs, einen außerorbentlich weitgehenben foniglichen Schutbrief, ber bas Datum: "Colln an ber Spree ben 3. Rovem-ber 1705" und bie eigenhandige Unterschrift bes Ronigs trägt. Am 29. Dezember 1707 erhielt Caetano enblich ben Charafter ale preugischer Weneralmajor ber Artillerie. hiermit hatte ber Italiener ben Gipfelpuntt feiner Laufbahn in Berlin erftiegen

3m Anfange bes 3abres 1706 traf bei bem Ronige ein Schreiben bes Rurfürften Johann Bilbelm bon ber Pfalg ein, in bent ber Ronig por bem Betruger Caetano gewarnt murbe. Ronig Friedrich entschloft fich baraufbin, Borfichtsmagregeln zu ergreifen. Caetano gab nunmehr fein Spiel verloren. Er entwich nach Stettin, ichrieb aber von ba aus an ben Ronig und erbat wiederum taufend Dufaten. Der Ronig ichidte einen Geheimen Gefretar Seffe borthin, um ben Goldmacher in Gitte ober mit Bewalt nach Berlin gurudgubringen. Dies gelang aber nicht; Cactano flüchtete vielmehr nach bamburg. Erft am 15. Dai 1706 wurde er durch die Damburger Behörben verhaftet und nach Ruftrin gebracht. Dier zieben fich nun allmählich die Faben gufammen, die gur Entlarvung bes Schwindlere führen und mit feiner Sinrichtung enben. Die ihm gestellte Frift, in ber er fur fechs Millionen Taler Gold herftellen und diefe bem Ronige abliefern foll - es waren brei Monate - geht gu Enbe. Sactano fucht Beit zu gewinnen und gebraucht hierzu al-Terhand Bormande und Trids. Bei einem unter Aufficht von foniglichen Beamten vorgenommenen Experimente zerbricht er die Bhiole, die angeblich ben zur Golderzeug-ung benötigten Sauptstoff enthalt. Er finnt auf Flucht, bie ihm anfangs auch gelingt. In Frankfurt a. M. wird er jeboch wieder festgenommen und nach Ruftrin gurudgebracht. Der König fest einen Untersuchungsaus fcug ein, ber bem Grafen eröffnet, daß er gebangt werben wurde, wenn er nicht innerhalb feche Monaten bie feche Millionen Taler Gold geliefert habe. Er verlangt nun, daß ihm Aufzeichnungen fowie verschiedene Cachen, bie eine in Wien lebende Schwiegermutter in Bermahr-ung habe, berbeigeschafft wurden. Dies geschiebt auch, boch gebraucht er nun die Ausrebe, bag fich in gang Ruftrin fein geeigneter Reller für feine Erverimente befande. Rach Ablauf ber ihm gefehten Frift verurteilte ihn bas aus fünf Rammergerichtsraten bestehende Strafgericht als Dieb und Betrüger jum Tobe burch ben Strang, weil er, wie es im Urteile beift, verschieden fürftliche boje und vor allem ben Konig von Breugen um große Gelbfummen betrogen habe. Der Konig hatte bem Goldmacher mehr als achtgehntaufend Taler geopfert. Das Urteil murbe in Ruftrin poliftredt. Dabei waren ber Galgen und bie Rleibung bes Delinquenten mit Golbflittern behängt.

# Bermischtes.

Gine Entweihung der Soffie.

Gin Auffeben erregender Borfall hat fich bei ber Oftermeffe in ber Sigtinifchen Rapelle in Rom abgefpielt. Brof. Feilbogen aus Bien mit Frau und Gdymagerin hatte fich, um den Bapft gu feben, durch ben Dajordomus des Batifans, Monfign. Bisleti, eine Butrittsfarte gu ber Oftermeife berichafft. 2013 nun bie mehrere Sunderte gablenden Glaubigen beim Abendmahl an ben Papft herantraten und niederfnieten, um von ihm bie geweihte Softie gu empfangen, ichloffen fich auch Die genannten Berjonen, obwohl fie ifraelitischer Religion find, an und empfingen die hoftie. Gine bon ben Damen, bie nachträglich Bedenten befommen gu haben fcheint, ließ die hoftie gu Boden fallen und fuchte fie gu verbergen. Der Borgang wurde aber bemerkt und erregte bei ben Glaubigen großes Entfegen, ba bas Bubobenwerfen ber geweihten Softie als ein febr fcweres Safrileg gilt. Die brei Berjonen murben fofort aus ber Rapelle entfernt und in ber Cafriftei einem Berhor unterzogen, in bem fie erflarten, bag ihnen jebe Abficht einer Religionsftorung ferngelegen habe und bag fie lediglich aus Untenntnis ber religiofen Gebrauche und, weil fie fonft feine Gelegenheit gehabt batten, ben Bapft ju feben, an ber Geier teilgenommen und daß fie, um nicht aufgufallen, Die hoftie empfangen batten. Der Papit war zuerft über ben Borfall furchtbar erregt und foll in Eranen ausgebrochen fein. Die Erflarungen bes berebeim eine neue Reichebantnebenfielle e offiner weiben.

Professors beruhigten alsbann aber Die vatifanischen Bürdenträger. Man wird bem beinlichen Borfall eine weitere Folge nicht geben, sondern nur veranlassen, daß in Bufunft eine ftrengere Kontrolle ber Butritt fuchen-ben Besucher ftattfindet. In ber Sigtinischen Rapelle foll das Safrileg burch einen besonderen Gottesbienft gefühnt werben. Für Nichtkatholiken ergibt sich aus bem Borfall die Lehre, sich über die Bebeutung ber Feiern vorher genau ju informieren; benn man fann bon ihnen mit Recht verlangen, bag fie babei nichts tun, mas bie Religion bes Papftes und ber glaubigen Katholifen in fo fraffer Beife verlett, auch wenn es nicht in bofer Abficht geschieht.

Bwei Beichtftuhlgefprache

gieht ber bab. fogialb. "Bolfsfreund" an ben Tag aus Oberund Untergrombad. Dort verweigerten bie Berren Bfarrer Arbeitern bie Abfolution, wenn fie nicht ben "Bolfofreund" abbestellten. Der Berr Pfarrer von Obergrombach war milber gestimmt und verlangte, bag baß ichlimme Beichtfind wenigstens noch eine driftliche Beitung ins Saus nehme. Das tat ber Mann aber nicht. Und alfo murbe auch er nicht abfolviert. Der "Bolfsfreund" meint jum Schluß: Das einzige, was bie herren erreicht haben, ift, daß die Burudgewiesenen nun eben ohne Abfolution berumlaufen, bag Anbere, bie von ben Bortomminiffen hörten, überhaupt von ber Beichte weggeblieben find und - bag viele andere bie notigen Ronfequengen gieben.

# Gemeinnütziges.

Effet Spinat. Run ift wieber ber Spinat, unfer erftes Frühlingsgemufe auf bem Martte gu haben. Diefes Gemufe gehort ju ben toftbarften, bas uns bie Ratur bietet, benn ber Spinat ift bas an Gifen reichhaltigfte Rahrungsmittel. Erft nach bem Spinat tommt, was ben Eifengehalt anlangt das Eigelb, bernach bas Ddyfenfleifch, Die Mepfel, Linfen, Stachelbeeren, weiße Bohnen, Erbfen, Rartoffeln ufw., Die Rufmildy tommt erft an letter Stelle. Der Spinat ift barum ein augerorbentliches gefundes Gemufe fur die heranwachsende Jugend, fur blutarme, bleichfüchtige Frauen ufw.

Bur Rleefaat. Alle Ginfaat werben bei Rotflee meift 8-12 Bfund pro Morgen genommen, bei guter einheimischer frifcher Gaat genugen indes meift 6 Pfund, bei Sandlerware find oft 12 Pfund zu wenig. Der befte Klee ift ber einheimische, möglichft selbst angebaute. Buten Ruf hat ber schlesische und bohmische klee, ihm folgen polnifder, bann ruffifder. Ameritanifder Rice ift nicht gu empfehlen, benn wenn es auch bort Striche gibt, bis ein bem unferen gleiches Mima haben, fo ift bod Amerita fo groß, daß wir in ber Regel Gorten befommen, die beim Ertrage hinter bem hiefigen Rice wet aurudbleiben. Man ertennt ben ameritanischen roten Mecfamen leicht an feiner lebhaften mehr hellgelben als violetten Farbung, mahrend unfere Sorten meift bunffer ausfallen. Es ift mir borgetommen, bag man mir unteb beutschem Rotflee Angebote machte, bas mir ale foldes verbachtig borfam, burch Bufall entbedte ich, bag bie violetten Korner abfarbten, es war alfo ameritantide Saat. Beiftlee wird geschwefelt, um ihm die hetle Farbe gu geben, die Reimfähigteit ift bann babin.

Entwöhnte Gertel muffen vorfichtig und retulich gefüttert werden, wenn fie nicht erfranten follen. Bor allem vermeibe man zu ichweres Futter und gebe ben Die-ren Gelegenheit, bag fie Grunfutter, jungen Rier und Gras freifen, auch im Freien mublen und ruffeln tonnen. Gie freffen bei biefer Arbeit, welche fie rege und gefund erhalt, Erbe und tummeln fich in Luft und Sonne, swei Rotwendigfeiten, Die leiber viel zu wenig von unferen Land wirten beachtet werben. Biele glauben, die Gerfel gehoren nur in ben Stall und fonft nirgende bin. Das Grafen und Tummeln im Freien befordert bas Wachstum und Die Gefundheit der jungen Tiere und macht fie widerftands-fähiger gegen die verschiedenen Krantheiten.

Beiteres.

Mha! Student: Aber, Berr Meifter, Die Stiefel Baben Sie ja viel ju eng gemacht, fie bruden mich fur terlich! Es hat ja feinen Bmed, fo enge Stiefel!

Schuhmachermeifter (pfiffig lachelnd): D bod), ba-mit Sie nicht fo leicht bas Bablen vergeffen, herr Stubis-

Enfant terrible. Gin fleiner Rnabe, ber bei einer befannten Familie gu Tifche faß, murbe bon ber Dausfrau ermahnt, boch feine Serviette ju gebrauchen, anstatt bes Tischtuches. "Ach", fagte er, "es ift boch schabe, bie reine Serviette ju beschmuben, ba bas Tischtuch boch fcon fo unfauber ift."

Much ein Erfolg. Die junge Fran Doftorin: D, mit feinen Erfolgen tann mein Mann gang gufrieben fein; feitbem er ben fcminbfüchtigen, reichen Baron behandelt, hat er ichon zwanzig Pfund zugenommen. — Bas, ber Baron? — Rein — mein Mann!

Tragitomifd. Erfter Dichterling: Bas muß ich boren! Bor vierzehn Tagen bat endlich ein Blatt etwas bon bir angenommen! 3ft benn bas honorar icon eingegangen? - Bweiter Dichterling: Rein, aber bas Blatt!

3mmer berfelbe. Profeffor der Wefchichte (an feinen horern): Meine herren, wenn wir Ludwig XV. betrachten, fo fallt uns befonbere auf, bag er bas Schaffot bestieg - gefagt und rubig, ohne ben Ropf gu ber-

## Handel und Vollswirtschaft.

Gerabronn, 44 April. Die General versam miung der Politereigenoffenichaft Geabionn ift wien bee ungt nig gewählten Tiges unter ber imme non now digen San gichofte for ichwach belucht gewesen Der fetikeitze Borband, Dit ameent Stieren auf Andwigh un, bat die er eine Biebe wast aus Giatistund Gesundheitserudichten nicht wieder angenomm v. ift bing gen im Anskabig vordiere gewählt. A feine Et Le wiede Beebrangerelb fig Bout Rabbelstaufen gewählt Das Gestaufisergebats maß als fin ans gunftig begechnet werben.

Reinsbanta benftelle. Um 16. Rai 5 3 wird in Gam

# Bekanntmachung.

Bum Bwed der Berhutung von Baldbranden wird die Ginwohnerichaft auf die in Betracht tommenden gefetlichen Bestimmungen aufmertfam gemacht und zwar:

Bar. 308 des Etrafgejegbuche.

Begen Branbftiftung wird mit Buchthaus bis ju 10 Jahren bestraft, wer vorfählich Gebaude, Schiffe, Dutten, Bergwerke, Magazie. Barenvorrate, welche auf bagu bestimmten öffentlichen Blagen lagern. Borrate von landwirtichaftlichen Erzeugniffen oder von Bau- ober Brennmaterialien, Friidite auf bem Felbe, Waldungen ober Torimoore in Brand fest, wenn diefe Begenftande entweder fremdes Eigentum, ober zwar dem Brandftifter eigentumlich gehören, jedoch ihrer Beschaffenheit und Bage nach geeignet find, bas Feuer einer ber in Bar. 306 Dr. 1 bis 3 bezeichneten Raumlichkeiten ober einem ber vorstehend bezeichneten fremben Begenftanbe mitguteilen.

Sind mildernde Umftande porhanden, fo tritt Befangnisftrafe

nicht unter 6 Monaten ein.

Bar. 309 des Strafgefebuche. Ber durch Sahrlaffigfeit einen Brand, ber in den Bar. 306 im Lotal "Bad. Sof" betr. das und 308 bezeichneten Art herbeifuhrt, wird mit Gefangnis bis zu einem beutiche Turnerfeft in Frantfurt. Jahr ober mit Gelbftrafe bis ju 900 Dit und, wenn burch ben Brand ber Tob eines Menichen verarfacht worden ift, Imit Gefängnis von einem Monat bis gu 3 Jahren beftraft.

Par. 368 3. 6 des Strafgefenbuchs.

Mit Gelbstrafe bis ju 60 Mt. ober mit haft bis ju 14 Tagen wird bestraft: wer an gefährlichen Stellen in Balber ober Deiben ober in gefährlicher Rabe von Gebanden oder feuerfangenden Gachen Gener angundet.

Mrt. 30 bes Polizeiftrafgefenes.

Dit Gelbftrafe bis gu 60 Mt. oder mit Saft bis gu 14 Tagen wird bestraft, wer

1. mit unverwahrtem Tener ober Licht im Balbe betreten wird, 2. im Balbe brennende ober glimmenbe Gegenstanbe fallen

täßt, fortwirft ober unvorsichtig handhabt, 3. abgeseben von ben Fallen bes Bar. 368 Dr. 6 Reichsftraf-gesehbuchs im Balbe ober in gefährlicher Rabe besfelben im Freien ohne Erlaubnis der Forftpolizeibehorde Feuer angfindet, oder im Falle der Erlaubnis dasfelbe gehörigt ju beauffichtigen oder auszulofden unterlagt oder bei ber Erteilung ber Erlaubnis ihm vorgeschriebenen Bedingungen zuwiderhandelt,

4. Ber ber Berpflichtung jur Anzeige eines Balbbrandes ohne genügende Entschuldigung nicht nachtommt ober bei Einen nicht ent. Frühgemuse, Aepfel, Gier, spricht, obschonzer dert Aufforderung ohne erheblichen eigenen Rachteil Zwiedeln, seinste Tafelbutter. genugende Entschuldigung nicht nachkommt ober bei einem Balbbrande

Art. 32 besielben Wejenes.

Mit Geloftrafe bis gu 150 Mt. oder mit Saft wird beftraft, mer Balbflachen oder Felber, welche an Balbungen angrengen, ohne Erlaubnis ber Forftpolizeibehorde abbrennt ober ben hierauf bezüglichen Anordnungen ber Forftpolizeibehorbe gumiberhandelt.

Bilbbab, ben 11. April 1908

Stadtichultheißenamt. Bahner.

# Jahres = Akkorde für 1908|1909.

Mittwoch, ben 29. April merben die Jahresbanarbeiten, Auhren und die Rehrichtabfuhr, im öffentlich Abftreich vergeben. Die Berhandlung findet um 10 Uhr pormittags im I. Stod bes unteren Rathaufes fratt

Die Preislifte jamt Bedingungen liegt auf bem Stadtbauamt jur Ginficht auf.

Stadtbanamt. Munt.

# Lebens-Versicherungsbank a. G.

Anfang Mary 1908; Bestand an eigentlichen Bebensversicherungen 957 Mill. Mart. Bisher ausgezahlte Berficherungsfummen . 511 . . . . 247 gemanrte Dividenben

Die ftete hohen Heberichuffe fommen unverfürgt ben Berficherungenehmern gugnte.

Huverfallbarfeit Unaufechtbarfeit Weltpolice von vornherein. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.

Brufpette und Austunft toftenfrei burch ben Bertreter ber Banf: Aug. Schmid, Berm. Altuar, Wildbad.

Grosse Stuttgarter

Ziehung garant. I. und 2. Mai 1908

3011 Geld. u. 25 Pferbegewinne mit juf. 100,000 Mt.

1. Samptgewinn: 40,000 Mf. Lofe 1 2 3AR.

gu haben in Bildbad bei Rarl Bill. Bott.

TO THE PROPERTY OF THE PROPERT

find eingetroffen

Adolf Blumenthal, Geflügelhandl Empfehle mein reichhaltiges Lager

Grabdenkmäler.

Areuze, Schriftplatten

und Einfassungen in Granif und Embflein Befte Musführung.

Billigfte Breife. Renovierung alter Dentmaler. Wilhelm Schmid, Steinhauermeister

21m Mittwoch den 29. April | \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* wird im hiefigen Guterichuppen um 2 Uhr nachmittags an ben Meiftbietenben gegen Banrgahlung verfaujt:

Jak Leinöl 1 Bund Blech. Sigl. Babuftation Bilbbab.



Turnverein ildbad.

Cametag, ben 2. Mai 1908, abends 8 Uhr

Derjammlung

Bablreiches Ericheinen- ermunicht.

Der Borftand.

# Prima fowie febr fcone

Malta-Kartoffel empfiehlt

J. Honold, Telephon 45. Rgl. Soflieferant.

# Johannes Köhle Gemüschandlung

empfiehlt

alle Sorten Gemüle in ftete frifcher Bare, fowie

bas Bfund gu 60 Bfg., gu haben bei ben Deggermeiftern

Hermann Schmid. Carl Schmid.



Gobr. Keller Nachf. Freiburg i. B.

## Breisgauer Mostansatz

eignet sich am vorteilhaftesten zur Selbstbereitung eines schmackhaften und gesunden Haustrunkes. Der Ansatz ist ein gereinigter Früchteextrakt und enthält in seiner Zusamensetzung die natürlichen Bestandteile des Apfels. Der Liter stellt sich auf ca. 6 Pfennig.

Prospekte gratis und franko. Zu haben in Wildbad bei Herm. Grossmann, König-Karlatrasse



Die Krone aller Leberputymittel ift

befte Bacheglangwichfe, frifd eingetroifen bei

With Treiber. Schuhwarenlager.

Eine Bartie

empfiehlt billigft

G. Sagenlocher. Ginige Wagen

2Bilb. QBilbbrett.

Wilh. Treiber, Schuhmachermeister,

Binter Sotel Klumpp Beim - König Rarlsbab empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

z ichwarzen und farbigen

für Damen, herrn und Rinder

in modernen eleganten Fajons und gediegener Ausführung. - Erftklaffige Fabritate. -

Alleiniger Vertreter der weltbekaunten Spiehftiefel - Erfortia und Avistolirat-Stiefel.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

fertige ich in jeder Preislage an.

Samtliche Bettftude werben bei mir tabellos genaht mit eigener bogn hergestellten Bettbeftreiche beftrichen und find daher meine Betten unübertroffen.

Bettfebern per Pfund Mt. 2.75, 3 .- , 3.30, 3.75, 4 .- , 4.30. Flaum Mt. 5 .- , 6 .- und 7 .- per Bfund.

Philipp Bolch, Wildbad.

NB. Suhner- und fonftige minderwertige Febern führe nicht am Lager und find folche auf Bunich per Pfund von Mt. - . 80 an gu haben,

# Keine Ernstall-Soda mehr!

Gentner's Flox-Soda!

ift eine ichneeformige Feinfoba von hervor-Flox-Soda ragenber Gate.

ift beffer und fparfamer als Ernftall-Soba, Flox-Soda

aber nicht oder nur wenig teurer. macht die Bafche ichneeweiß, nicht gelb und brüchig

ift frei von agenden Beftandteilen und frift Flox-Soda bie Banbe nicht auf. Flox-Soda

Flox-Soda

Flox-Soda

tann auch als Bufat jum Weichtochen von Buljerfruchten und jum Bade und Baich. maffer vermenbet werben. ift offen und in Pateten à 1 Rito in ben einschlägigen Beschäften gu haben.

Fabritant: Carl Gentner in Goppingen.

ich war lungen

Roch vor einem Jahre hatten die Aerzte mich aufgegeben, nachdem ich zuvor aus einer Lungenheilanftalt als unheilbar entlaffen worben mar. Einer ebenfo einfachen wie billigen und babei außerft finnreichen Rurmethode (feine Rurpfuscherei und tein Geheimmittel!) verdante ich meine vollige Genesung und meine jehige Gesundheit Danterfullt
und von dem Wunsche beseelt, meinen Leidensgenoffen helfend an die

Band ju geben, habe ich meine Leidensgeschichte und meine Erfahrungen niedergeschrieben und fie in Form einer Brojchure bruden laffen. 3ch ersende biefe Brojchure bereitwilligst gegen Ginsendung von 30 Big-in Briefmarten und bitte alle diejenigen, die entweder bereits lungenfrant find ober fürchten, es gu werben, in ihrem eigenen Intereffe bie Schrift gu lejen. Manchem wird fie ein Rettungsanter fein!

Otto Besold, Rinan (Begirt Breslan).

# Robert Hammer, Schuhmacher

Bauptftrage 125 Il Stock empfiehlt fich einer titl. Einwohnerschaft von Bilbbad im Anfertigen von

Schuhwaren nach Mass

im Sohlen, Flecken und Reparieren bei fchneller, guter und billiger Lieferung.

Pfinders

# Sanitäts-Fussboden- und Treppenöl

empfiehlt fich als bygienisches Impragnirungsmittel für

- Solg: und Linoleum : Fugboden. Befte Referengen und Gutachten von größeren ftaatlichen Anftalten. Hotels etc. liegen vor. Bei größerem Bezug Breisermäßigung.

Erhältlich bei C. Aberle sen, Inh. E. Blumenthal.



Fabriklager aller Systeme Grösst, Nähmaschinenlager Württembergs

U. A. Generalvertretung ber größten Rahmafdinenfabrit bes Continente.

Seidel & Naumann, Dresden. E. Grübel, Stuttgart Bertreter für Wildbab:

H. Riexinger, Messerschmied.

:: Bubehör und Griatteile. - Reparatur Berfftatte !: Drud und Berlag ber Bernh Cofmannidjen Buchbruderei in Bilbbod Berantm. Mebalteur: & Reinhardt, bafelbft.